



© privat

Zukunft

Chancen schaffen für Kinder im Kongo

Manuela Erber-Telemaque, Zukunft für Tshumbe

Manuela Erber-Telemaque ermöglicht 247 Kindern im Kongo Bildung, medizinische Versorgung und mehr. Mit 20 Jahren habe ich meinen Lebenstraum verwirklicht und im Herzen Afrikas einen Kindergarten für 32 Voll- und Halbwaisenkinder aufgebaut. Ich gründete eine Hilfsorganisation namens "Zukunft für Tshumbe" und begann mein Leben in der Demokratischen Republik Kongo. Nach mittlerweile sieben Jahren ist aus dem Kindergarten ein großes Entwicklungszentrum im Dschungeldorf Tshumbe entstanden, von dem hunderte, in Armut lebende Menschen profitieren. Als ich zum ersten Mal in die Augen der Kinder schaute, wusste ich: Da gehöre ich hin! Die Anfangszeit war oft nicht einfach, denn ich sah nicht nur Kinder und Menschen leiden und sterben, sondern ich war allein und erkrankte selbst an einigen tödlichen Krankheiten wie Malaria oder Amöbenruhr und das an einem Ort, in dem es nicht einmal eine halbwegs gut ausgestattete Krankenstation gab.

"Aus einer kleinen Lehmhütte ist mittlerweile ein Entwicklungszentrum mit 62 MitarbeiterInnen geworden. Das wäre ohne unsere Sponsoren, Spender, Paten und freiwilligen Helfer nicht möglich gewesen."

Doch die Kinder schenken mir die Kraft immer weiter zu machen und die Hoffnung nie auf zu geben. Mittlerweile ist aus dem Kindergarten, der damals noch eine kleine Lehmhütte war, ein großes Entwicklungszentrum geworden. Wir beschäftigen nun 62 MitarbeiterInnen aus Tshumbe und ermöglichen 247 Kindern Bildung, medizinische Versorgung und täglich eine abwechslungsreiche Ernährung. Neben dem nun großen Kindergarten konnten wir inzwischen auch eine Grundschule, eine Krankenstation, ein Landwirtschafts- und Ernährungsprojekt, eine Holz- und eine Nähwerkstatt aufbauen. Der Fokus steht bei mir und meinem Team auf Bildung, Selbstversorgung und Nachhaltigkeit, Gesundheit und vor allem lokaler Zusammenarbeit! Tshumbe ist mein zweites Daheim geworden und die Menschen dort zu meinen Freunden und meiner Familie. Gemeinsam haben wir noch vieles vor und ich werde mich weiterhin mit ganzem Herzen für die Bevölkerung im Kongo einsetzen! In diesem Sinne danke ich all unseren fleißigen Sponsoren, Spendern, Paten und freiwilligen Helfern, ohne die all unsere Projekte nicht möglich wären! www.zukunft-fuer-tshumbe.or.at
Online seit 30.10.2019 (Aktualisiert: 12.12.2019)